
Lymphome.ch Patientennetz Schweiz zum Rückzug des Medikaments 'Lunsumio' durch den Hersteller Roche

Das Lymphome.ch Patientennetz Schweiz nimmt mit Enttäuschung und Unverständnis zur Kenntnis, dass die Preisverhandlungen zwischen dem Hersteller Roche und dem Bundesamt für Gesundheit BAG gescheitert sind, mit der Folge, dass das Medikament ‚Lunsumio‘, eine nachweislich wirksame Behandlung des fortgeschrittenen follikulären Lymphoms, vom Hersteller vom Markt zurückgezogen wurde.

Für uns ist es inakzeptabel, dass Patient:innen die Leidtragenden sind, wenn wirtschaftliche Verhandlungen zwischen Industrie und Behörden scheitern. Das Medikament ‚Lunsumio‘ verfügte über eine befristete Zulassung, gestützt auf überzeugende Studiendaten, die einen klaren Nutzen für viele Patient:innen belegen.

Der Rückzug des Medikamentes erfolgte nicht aus medizinischen oder sicherheitsrelevanten Gründen, sondern ausschliesslich aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen. Während Patient:innen, die das Medikament bereits erhalten, es weiter nutzen können, bleibt es neu Erkrankten verwehrt. Für viele Betroffene, besonders jene ohne gleichwertige Therapiealternative, ist das ein bitterer Rückschlag.

Der Zugang zu innovativen und wirksamen Therapien darf nicht an finanziellen Streitpunkten scheitern. Gerade bei seltenen oder schwer behandelbaren Erkrankungen muss ein früher und verlässlicher Zugang zu neuen Therapien sichergestellt werden, insbesondere, wenn erste Studiendaten bereits vielversprechende Ergebnisse zeigen. Das muss ein zentrales Ziel jeder verantwortungsvollen Gesundheitspolitik und Pharmafirma sein.

Das Leben von Patient:innen darf nicht Gegenstand taktischer Auseinandersetzungen sein. Umso dringlicher ist es, dass alle relevanten Akteure, Industrie, Behörden und Politik gemeinsam tragfähige Lösungen finden – zum Wohl der Menschen, die auf dieses Medikament angewiesen sind.

Im Namen der Betroffenen und ihren Angehörigen fordern wir das BAG und Roche mit Nachdruck auf, an den Verhandlungstisch zurückzukehren, um die Entscheidung im Sinne der Betroffenen neu zu bewerten. Ein Fall wie dieser darf sich nicht wiederholen.

Im Namen von:

Lymphome.ch Patientennetz Schweiz

Rosmarie Pfau
Präsidentin



Aesch, 21. Juli 2025